

juli 2024

# monatsgruß

**Evangelisch in Fürth** glauben • hoffen • lieben • leben

## **Luise Leikam Schule**

Abschied: Rektorin geht in den Ruhestand

## **Online-Spendenprojekt**

Flüchtlingskinder brauchen einen guten (Schul-)Start!

## **Meldungen**

Nacht der Kirchen - Sommerlieder mit Harfe & Klavier

# sportlich?

schneller - höher - weiter



Schwimmwettkampf



# Schneller, höher, weiter

## Christliches Menschenbild bei den Olympischen Spielen

Seit dem 14. Juni läuft die Fußball-EM, gleich im Anschluss daran finden vom 26. Juli bis 11. August die Olympischen Spiele in Paris statt. Von Bogenschießen über Gewichtheben, Kanufahren, Moderner Fünfkampf bis hin zum Trampolinspringen ist gefühlt so gut wie alles dabei. Und wie immer im Profisport geht es bei den Wettkämpfen ums Gewinnen, um Medaillen, Prämien und darum, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen.

Mitleid mit denen, die leider nicht ganz vorne mit dabei sind? Dafür ist kaum Platz. Respekt für die Konkurrenz? Ja. Aber mehr auch nicht. Schließlich will man selbst siegen. Ganz nach dem Motto: Schneller, höher, weiter...

### Schattenseiten körperlicher Selbstoptimierung

Als Beauftragte für Kirche und Sport der ELKB (Evangelisch-Lutherische Kirche Bayern) schlagen da zwei Seelen in meiner Brust: Ich selbst liebe Sport und mag es auch, wenn ich gewinne bzw. meine Mannschaft gewinnt. Ich

finde es prima, wenn ich merke, dass sich mein Training auszahlt. Zugleich sehe ich die Schattenseiten des Sports und vor allem des Gewinnen-Wollens um jeden Preis. Körperliche Selbstoptimierung hat eben auch negative Aspekte, wie der massive Erfolgsdruck.

### Olympiapfarrer bei Sieg und Niederlage

Gut nachvollziehbar, wenn Athlet\*innen da auch mal geistlichen Beistand brauchen. Deshalb begleitet Thomas Weber von der Rheinischen Landeskirche als „Olympiapfarrer“ die Sportler\*innen zu den Olympischen Spielen und ist als Seelsorger für sie da – bei Sieg und eben auch bei Niederlage.

### Gut ausgebaute Sportarbeit in der ELKB

Die ELKB kann auf eine gut ausgebaute Sportarbeit verweisen rund um den ej-sport (Sport in der Evangelischen Jugend in Bayern), Eichenkreuz e.V. und dem Arbeits-



### Liebe Leserinnen und Leser,

*die Megasportereignisse im Juli prägen diese Ausgabe. Wie Leistungssport und christliches Menschenbild zusammenpassen, darüber denkt die Sportbeauftragte der ELKB Stephanie Mages nach. Volker Heißmann, Präsident der SpVgg, findet auf Seite 4 im Kommentar eine hilfreiche Perspektive für die vermeintlichen Verlierer. Denn Gewinnen ist nicht alles.*

*Einen sportlichen Juli wünscht Ihnen*

*Christiane Lehner,  
Monatsgruß-Redakteurin*

kreis Kirche und Sport. Bei kirchlichen Sportevents wie dem „Konficup“, „Sportissimo“ oder auch dem legendären „inkluisiven Basketballvent“ spürt man den Sportsgeist, wie auch den Geist der Nächstenliebe.

### Spielen im Team Gottes

So wird beispielsweise vor unseren Wettkämpfen betont, dass es bei uns nicht um das Gewinnen „um jeden Preis“ geht und dass die gegnerische Mannschaft nicht mit einem extrem hohen Sieg „vernichtet“ werden soll. Wir wissen, dass wir auf dem Platz zwar kurzfristig zum Gegner werden,



Konficup: Fußballturnier für 13- bis 15-jährige Mädchen und Jungen.

letztendlich aber im selben Team spielen: im Team Gottes und des Fairplay. Damit will ich auf keinen Fall sagen, dass es im Spitzensport, bei Olympia und Europameisterschaft nicht genauso fair zugeht. Allerdings gibt es bei uns ein ganz bestimmtes Mindset, mit dem wir in der kirchlichen Sportarbeit an Wettkämpfe rangehen.

### Fairplay wird großgeschrieben

Ein gutes Beispiel dafür ist, dass bei uns auch nie das Lied „We are the Champions“ läuft, weil darin eben auch der Passus ist „No time for losers“. Klar, auch in der kirchlichen Sportarbeit will man gewinnen und freut sich, wenn die eigene Mannschaft den Sieg nach Hause holt. Aber nicht mit ausgefahrenen Ellenbogen, nicht um „koste es, was es wolle“.

### Haltung der Milde mit sich und den anderen

Die Europameisterschaft und die Olympischen Spiele gehen dann gut zusammen mit dem christlichen Menschenbild, wenn es auf die innere Haltung eines jeden ankommt, der oder die sich dem Wettkampf stellt. Gewinnen wollen, auch Geld damit verdienen wollen oder müssen, ist die eine Seite. Die andere ist, dass man auch mal milde ist mit sich selbst oder mit seinen Gegnern, mit der Verfassung des eigenen Körpers und der eigenen Seele und der der Anderen.

*Stephanie Mages, Sportbeauftragte in der ELKB*



Die Autorin Stephanie Mages ist Beauftragte für Kirche und Sport der Evangelischen Landeskirche Bayern (ELKB), außerdem Pfarrerin an der Osterkirche in Nürnberg Worzeldorf

Alles zu „Kirche und Sport“ und zum Konficup:  
[kirche-und-sport-bayern.de](http://kirche-und-sport-bayern.de)



Mehr zum Thema „Sport mit Gott“ im Magazin „Lebensformen“ mit Stephanie Mages im Interview auf [www.lebensformen-tv.de](http://www.lebensformen-tv.de)





# Immer nur gewinnen?

## Wachsen an den Misserfolgen

Dieses Jahr ist geprägt durch große Sport-Ereignisse. Die Fußball-Europameisterschaft ist kaum vorüber, da steht mit den Olympischen Sommerspielen gleich das nächste Mega-Event vor der Tür. Und immer hat man den Eindruck, es ginge nur ums Gewinnen. Wer interessiert sich für den unterlegenen Endspielteilnehmer im EM-Finale oder den Viertplatzierten im 100-Meter-Lauf?

### Siegen ist einfach

Dabei lehrt uns das Verlieren eigentlich viel mehr als der bloße Sieg. Siegen ist einfach, weil es sich so leicht und selbstverständlich anfühlt. Aus dem Misserfolg aber lassen sich die besseren Schlüsse ziehen. Daran kann man wachsen.

### Was es zu gewinnen gibt

Und auch in der Bibel gibt es etwas zu gewinnen: das Leben nämlich, das erfüllte Leben zumindest. Jesus selbst sagt in Lukas, Kapitel 17, Vers 33: „Wer sich an sein Leben klammert, wird es verlieren. Wer sein Leben aber für Gott einsetzt, wird es gewinnen.“

### Glücklich und erfüllt sein

Jesus meint damit: Glücklich und erfüllt wirst du nicht, wenn du dich nur um dich selbst und die eigenen Wünsche drehst. Seiner Meinung nach gewinnt dagegen vor allem derjenige, der anderen hilft und für sie da ist. Sie zum Beispiel auch bei ihren Niederlagen tröstet. Und der sich vielleicht sogar für deren Siege freut.

*Volker Heißmann, Präsident der SpVgg Greuther-Fürth*

## Stadiongottesdienst

Dekanat und Spielvereinigung Greuther Fürth laden zum zweiten Mal zu einem Gottesdienst zum Saisonauftakt in das Stadion ein. Präsident Volker Heißmann, Geschäftsführer Holger Schwiewagner und Dekan Jörg Sichelstiel freuen sich zusammen mit Michael Martin, Leiter des Gospelchors Reaching Heaven, sowie Hermann Zempel (Bezirksposau-nenchor) auf die besondere Atmosphäre.

Der Gottesdienst wandert entsprechend dem Motto „Auf geht's!“ von der Promenade über die Tribüne durch den Tunnel zum Innenraum vor Block 12. Jugendliche aus St. Michael und aus der Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche wirken mit. Zur Einstimmung sprechen Vertreter der israelitischen Kultusgemeinde und der DITIB Mevlana Moschee über Fußball und Frieden.

Dienstag, 23. Juli, 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr durch Tor F. Für Menschen mit Behinderung steht ein Aufzug zur Verfügung.

Sportpark Ronhof | Thomas Sommer, Laubenweg 60,

# „Make them feel successful“

## Luise Leikam Schule: Rektorin geht in Ruhestand

Die Gitarre in der Hand und im fröhlichen Kontakt mit den Kindern, so traf man sie in der Luise Leikam Schule (LLS) an – die Frau Opfermann-Schmidt. Ohne sie? Schwer vorstellbar. Denn seit Beginn der evangelischen Grundschule im Jahr 2012 ist Ulrike Opfermann-Schmidt die Rektorin, also: die Gründungsrektorin. Ihr persönlicher Fokus? „Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll!“

### Was sich entwickelt hat

In den zwölf Jahren unter ihrer Leitung hat sich die Schule von einer einzigen Klasse zu einer voll ausgebauten Grundschule mit jetzt acht Klassen vergrößert. „Mit dem Schwerpunkt in Musik und Sport“, freut sich die Rektorin und erzählt, wie jeden Tag Lieder im Haus erklingen und dass die tägliche Bewegung während des Unterrichts und in den Pausen großgeschrieben werden. Denn die Schüler\*innen sollen nicht nur ihr geistiges Wissen, sondern alle ihre Fähigkeiten trainieren. Das ist ihr sehr wichtig.

### Persönliche Highlights

Neben dem Einzug vor zehn Jahren in das wunderschöne, helle Gebäude in der Benno-Mayer-Straße sind die vielen Unternehmungen mit den Schüler\*innen, das Aufsuchen von außerschulischen Lernorten und das Jubiläum zum 100. Geburtstag der Namensgeberin Luise Leikam im Jahr 2023 ihre persönlichen Highlights gewesen. Dazu



Ulrike Opfermann-Schmidt - gerne mit Gitarre in der Hand und im Kontakt mit den Kindern.

C. Lehner

kommen Aktionen wie der Lesefrühling, die Musische Woche und der Aktionstag Musik, auch weil hier die Verbindung zu den städtischen Schulen zutage tritt. Die LLS ist eine Privatschule und versteht sich als Ergänzung in der Fürther Schullandschaft.

### Was sie weitergeben möchte

Musik und Theater mit und für die Kinder waren ihr Ding, ebenso das Planen und Durchführen von Projekten, das Einladen und Versorgen von Gästen, das Beraten von Eltern in schwierigen Situationen. Aber auch die Arbeit mit dem Team und die Weiterentwicklung der Konzeption waren ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. „Wahrheit und Güte waren mir immer ein Anliegen“, betont sie. Mit gemischten Gefühlen geht sie jetzt nach 39 Jahren Schuldienst in

den Ruhestand. „Make them feel successful“ – diesen Grundsatz im Umgang mit den Kindern möchte sie der Schule hinterlassen.

### Wie es weiter geht

Eigentlich klar, ganz aufhören kann die Vollblutpädagogin nicht. Sie brauche schon eine Perspektive, gibt sie zu und lacht. Für die nächsten Projekte möchte sie aber nur noch im Umkreis ihres Zuhauses mit dem Fahrrad unterwegs sein und startet erst einmal als Lerncoach in einer psychologischen Praxis.

Die Verabschiedung findet am 24. Juli ab 11.30 Uhr in St. Paul statt. Die neue Schulleiterin wird Steffi Reichel aus Veitsbronn aus dem Staatlichen Schuldienst. (cle)

# Guter Schulstart für Flüchtlingskinder

## Onlinespendenprojekt für Schulmaterialien



Asylgruppe Zirndorf

Flüchtlingskinder im Sozialzentrum der Erstaufnahmeeinrichtung in Zirndorf.

Die Mitarbeiter\*innen der Asylgruppe Zirndorf in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Rochus begleiten ehrenamtlich seit nunmehr 36 Jahren die jeweils neu ankommenden Flüchtlinge in der staatlichen Erstaufnahmeeinrichtung Zirndorf.

### Flüchtlingskinder lassen viel zurück

Flüchtlingsfamilien oder Flüchtlingskinder, die es nach Deutschland geschafft haben, sind zum Teil monate- oder sogar jahrelang auf der Flucht gewesen. Meist konnten sie nur das Nötigste mitnehmen und

mussten viele persönliche Dinge in ihrer Heimat zurücklassen.

### Bildungslücken schließen

Für Flüchtlingskinder ist es wichtig, so schnell wie möglich eine Schule zu besuchen. Bildungslücken, die durch die Verhältnisse im Heimatland und die lange Flucht entstanden sind, müssen rasch geschlossen werden. Außerdem lernen die Kinder in der Schule Deutsch, finden Freunde und können sich von der angespannten Situation in der Flüchtlingsunterkunft ablenken.

### Ehrenamtliche unterrichten

In den ersten drei Monaten nach ihrer Ankunft in Bayern bzw. in Zirndorf sind sie allerdings noch nicht schulpflichtig, das heißt, sie dürfen noch nicht zur Schule gehen. So sieht es das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG) vor. Deshalb bietet ein Teil der Ehrenamtlichen der Asylgruppe den Flüchtlingskindern in der Erstaufnahmeeinrichtung einen schulvorbereitenden Unterricht an. Im vergangenen Jahr 2023 haben insgesamt 522 Flüchtlingskinder das Unterrichtsangebot wahrgenommen.

### Grundausstattung für den Start

Alle erhalten zu Beginn eine Grundausstattung an notwendigen Schulmaterialien. Neben einer festen Tagesstruktur, dem Erlernen der deutschen Sprache und der Gewöhnung an den Schulalltag in der späteren Regelschule steht auch das Einüben von „Spielregeln“ und gemeinsamen Grundwerten auf dem Lehrplan.

Mithilfe des Online-Spendenprojekts „Flüchtlingskinder brauchen einen guten (Schul-)Start!“ können alle dazu beitragen, dass Schule von Anfang an gelingt.

#### Impressum

Monats-Zeitschrift für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Fürth, 69. Jahrgang / 2024  
 Auflage: 25.000 Exemplare  
 • Herausgeberin Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth, Vorsitzender: Dekan Jörg Sichelstiel, Pfarrhof 3, 90762 Fürth, Telefon: 0911 - 76 66 490  
 • Redaktion & Redaktionsbeirat Christiane Lehner (cle),  
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de, Telefon: 0911-78714525,  
 • Druck 100% Recyclingaltpapier & Klimaneutral  
 • Redaktionsschluss Ausgabe Aug./Sept. 2024: 24. Juni.



Info Klima

*Erwin Bartsch, Asylgruppe Zirndorf*



Spendenprojekt



Johanna Robledo

Nächtliche Markgrafenkirche in Cadolzburg

### Nacht der offenen Kirchen

In Cadolzburg sind die Türen der drei Kirchen in der Nacht vom 6. Juli weit geöffnet. Von 19 bis 23 Uhr laden vielfältige Veranstaltungen dazu ein den besonderen Charme der nächtlichen Kirchenräume zu entdecken: „Zum Genießen und Verzaubern“ gibt es in der Markgrafenkirche mit afrikanischen Trommeln Schätze der Kirche zu entdecken, mit Zauberern und Gospelliedern, Trompeten und sommerlichen Holzblasklängen. „Zum Staunen und mitmachen“ ist ein abwechslungsreiches Programm in St. Otto mit biblischen Geschich-

ten und Quizfragen, beim Experimentieren zur Schöpfung, außerdem beim Singen mit Orgel- und Gitarrenmusik angeboten.

„Zur Ruhe kommen“ heißt es in der Friedhofskirche, um eine Kerze anzuzünden, ein gutes Wort mitzunehmen und ein offenes Ohr zu finden.



Info



Barbara Fichtner

Barbara Fichtner spielt Harfe.

### Sommerlieder mit Harfe & Klavier

Hebräische „mizmorim“, also biblische Psalm-Rezitationen mit Saitenspiel, bilden den roten Faden dieses Sommerkonzerts am Sonntag, den 14. Juli um 16 Uhr in der Auferstehungskirche. Der faszinierende Klang von Harfe und Klavier erinnert ans Brausen des Meeres und ziehende Wolken. Ebenso an fernes Glockengeläute und das Funkeln der Sterne am Abendhimmel. Eine solche verheißungsvolle Stimmung beschwört Felix Mendelssohn in seiner Sere-nade „Die Abendglocke“, die er auf seiner ersten England-Tournee kom-

ponierte. Einen weiteren Schwerpunkt im Programm bilden Harfen- und Klavierlieder aus Frankreich: Balladen von Zoé de la Rüe, Maria Malibran und anderen Komponistinnen der Romantik erzählen von Liebe und Sehnsucht. Und die musikalischen Stoßgebete von Georges Brassens („La prière“) entführen in die Welt der französischen Troubadours. Mitwirkende: Andrea Wurzer (Sopran), Barbara Fichtner (Harfe), Michael Herrschel (Rezitation & Gesang), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Leitung)



Info Konzert

### kurz notiert

- **Agenda 2030-Kino: Bigger than us - Dokumentarfilm**  
*Sechs junge Menschen vom Libanon über Afrika bis Rio de Janeiro zeigen ihre ganz eigene Welt der Courage und des Engagements (96 min., Regie Flore Vasseur).*  
Montag, 1. Juli, 18 Uhr, Babylon Kino, Nürnberger Straße 3
- **Führung und Lesung zu Robert Schopflocher**  
*Der Literarische Rundgang mit Christian Fritsche (Galerist), Norbert Autenrieth (Autor) und Irene Stooß-Heinzel (theolog. Referentin/ebw) führt zu verschiedenen Standorten der Fürther Biographie des jüdischen Schriftstellers Robert Schopflocher (\* 1923, Fürth, † 2016, Buenos Aires) mit Lesungen seiner Texte.*



Info ebw

*Dienstag, 9. Juli, 18.30 bis 20.30 Uhr, Start am Pavillon Adenauer Anlage*

- **Duke Ellington - Sacred Concert**  
*Mittwoch, 10. Juli, 20 Uhr, Klosterhof der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn*
- **Open-Air-Konzert der Bigband Herzophonics**  
*Samstag, 13. Juli, 16 bis 18 Uhr, Lukas-Gemeindezentrum / Garten, Eichenstr. 9*



- **Open-Air Gottesdienst im Bierhimmel**  
*Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr, Bierhimmel, Friedrich-Ebert-Straße 100, 90766 Fürth*
- **Sommer Open Air mit "6 Feet Four"**  
*Samstag, 27. Juli, 19.30 Uhr, Grünfläche vor der Mittelschule Soldnerstraße*



Schön, dass ich als Kirchenvorsteherin bei der Auswahl des Orgelbauers und beim Aufbau der Orgel in unserer Kirche dabei war. Jeden Sonntag kann ich sie jetzt im Gottesdienst hören.

Jennifer Schlarb  
Kirchenvorsteherin in Maria Magdalena



YouTube: 12 Fürther\*innen über ihre KV-Zeit

C. Lehner

## Zwölf Gemeinden. Ein Monatsgruß.

Auferstehungskirche  
Christuskirche  
Erlöserkirche  
Heilig-Geist-Kirche

Lukas-Gemeinde  
Maria Magdalena  
St. Johannes  
St. Martin

St. Michael  
St. Paul  
St. Peter und Paul  
Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche

Mehr Informationen

unter:

[www.fuerth-evangelisch.de](http://www.fuerth-evangelisch.de)



Termine



Facebook



Instagram